

MünchenerRück Hauptversammlung

am 25.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Daniela Bergdolt, ich vertrete MunichRE Aktionäre die ihre Stimmrechte auf die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW übertragen haben.

Im letzten Jahr haben Hurrikans und die daraus folgenden Großschäden das Konzernergebnis weggeblasen. Es ist das schwächste Ergebnis seit 2003 mit EUR 400 Mio. Ergebnis. Die Aktionäre erhalten eine unveränderte Dividende, der Kurs der Aktie spiegelte die Belastungen sicherlich wieder aber er hat sich angesichts der Großschäden gut geschlagen.

Aktionäre die die MunichRe länger begleiten wissen, dass Naturkatastrophen immer wieder einmal das Ergebnis verhegeln können. Auf der anderen Seite frage ich mich schon, wie dieser starker Ergebnisswing tatsächlich zustande gekommen sein kann, nachdem die Munich Re immer sagt wir gehen keine unüberschaubaren Risiken ein, lieber verzichten wir auf dieses Geschäft. War dies jetzt ein unerwartet hoher Schaden oder ein unerwarteter Schaden? Warum ist zum Beispiel eine Hannover Rück anscheinend besser davon gekommen als Sie.

Die heutige Hauptversammlung ist ihre erste als Vorstandsvorsitzender, Herr Wenning, Sie verantworten zum ersten Mal ein Geschäftsjahr gegenüber den Aktionären und Sie sind das erste Jahr in der Verantwortung als CEO.

Was erwarten wir von Ihnen? Frischen Wind in der Munich RE und falls dies altehrwürdige MunichRE in einigen Ecken etwas Staub angesammelt haben, sollte doch ein durch kehren als neuer Besen diese Ecke nötig sein.

Sie zeigen einen anderen Fokus als Ihr Vorgänger und einen anderen Führungsstil.

Nun haben Sie den Markt und sicherlich auch das Unternehmen damit überrascht, dass Sie einen doch relativ hohen Stellenabbau angekündigt haben. 900 Personen sollen gehen. Wie soll man das verstehen? Ist das nun eine Restrukturierung im Rahmen der Ertragswertsteigerung? Hat die MunichRe diese nötig? Diesen Eindruck hatte man bisher nicht.

Sie nennen das einen Transformationsprozess. Aber es erstaunt, dass dies nun auch die Münchner Zentrale betrifft. Bisher sind alle Stellenabbaumaßnahmen an anderen Orten vollzogen wurde und betrafen eher den internationalen Bereich. Was hat sich da verändert?

Was wollen Sie verändern bei der Anlage der Kapitalia der MunichRe?

Ganz langsam und vorsichtig fahren Sie bei der Rückversicherung Ihre Aktienquote hoch. Sie sind da inzwischen schon wieder bei 10%. Wollen Sie also hier einen anderen Weg gehen als Ihr Vorgänger? Was ist ein mutiger aber vorsichtiger Anleger?

Die Münchner Rück muss Wachstumspotential heben. Zwar haben sich die Preise im Rückversicherungsbereich erholt und Sie haben auch ein Fünftel mehr Geschäft gemacht. Sehen Sie bei den Preisen der Rückversicherung nun eine Bodenbildung? Können Sie mit Ihrer Marktstellung trumpfen? Immerhin sehen Sie sich Mitwettbewerber gegenüber, die nicht Rückversicherungen sind sondern alternative Investoren, die mangels sonstigen Anlagemöglichkeiten in Ihrem Geschäft wildern.

Ist das Wachstum, dass nun zu verzeichnen ist nachhaltig? Machen Sie sinnvolle Geschäfte? Wo liegt denn nun nachhaltiges Wachstum für die MunichRe?

Sie betonen die Innovationen, die Sie haben und einleiten. Aber sind diese auch profitabel? Sind die Initiativen, die Sie ergreifen ein Ersatz für das alte Geschäft oder sind diese Innovationen ein verändertes altes Geschäft? Wo würden Sie diese einordnen?

Die Digitalisierung muss von Ihnen vorangetrieben werden. Wenn man sieht, dass andere Versicherer enge Verbindungen mit Datengesellschaften eingehen, so wie die Beteiligung der Softbank an der Swiss Re, dann muss sich wohl auch was bei MunichRe tun. Was bedeutet diese Beteiligung der Softbank an das SwissRe für die MunichRe? Wie reagieren Sie darauf?

Kommen wir zur ERGO. Das Ergebnis ist besser, aber auch hier stellt sich die Frage an den neuen CEO der MunichRe. Was halten Sie nun von der ERGO? Ja, die Tochter ist jztz hübsch, wollen Sie sich trennen? Wollen Sie sie behalten? Wollen Sie eine weitere Restrukturierung? Was ist Ihre Intension mit der ERGO, wann wird diese ihre Kapitalkosten tatsächlich verdienen?

Ein letztes Wort zur USA. Die Steuerreform des Herrn Trump spült unverhofft einen Ergebnisbeitrag herein. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der Steuerreeform in der Zukunft? Können Sie hier noch weitere Vorteile für die Münchner Rück heben?

Kommen wir zur Tagesordnung: Das Vergütungssystem, das zur Abstimmung steht ist klar und verständlich. Das Fixum wird angehoben auf 50%. Hiergegen haben wir nichts. Je einfacher ein Vergütungssystem, desto besser und das jetzt vorliegende findet in seiner Nachvollziehbarkeit unserer Zustimmung. Ich hätte hierzu nur eine Frage, wie sehe denn Ihre Vergütung aus, wenn Sie dieses neue System bereits auf das schlechte Jahr 2017 angewandt hätten?

Munich RE ist für Aktionäre ein verlässlicher Partner und eine erfreuliche Aktienrendite. Danke für die Gute und erfreuliche Arbeit auch an alle Mitarbeiter und Organe der Munich RE- ich bin gespannt wie es weiter geht